

Jugendsport

1. NetGo – Soccer Cup

Erstmals am **04.02.2017** richtet die Fußballjugend der SG Borken in der Dreifachhalle am Berufskolleg ein Hallenturnier für U17 und U19 Juniorenmannschaften aus. Damit hat die Jugendabteilung unter der sportlichen Leitung von Daniel Biermann ein weiteres sportliches Highlight in der Turnierlandschaft der SG Borken geschaffen. Es nehmen teil:

U17-Turnier:

SV Dorsten-Hardt, JSG Borken-Hoxfeld-Burlo, Westfalia Herne, Hombrucher SV U16, SC Neheim, VfB Kirchhellen, WestfaliaGemen, Viktoria Heiden

U19-Turnier:

SuS Stadtlöhn, SSV Buer, SV Dorsten-Hardt, JSG Borken-Hoxfeld-Burlo, VfB Kirchhellen, FC Bocholt, SV Soest, WestfaliaGemen, Menden United, SSV Rhade



Hallenturniere bieten immer spektakuläre Szenen.

Hier eine Übersicht aller Jugendturniere der SG Borken:

Bürgermeister-Cup der Stadt Borken für D-Jugendmannschaften (jedes Jahr am Volkstrauertag, Ausrichter SG Borken, Teilnahme einer Stadtauswahl)

U13, U15, U17 Girls-Cup der VR-Bank Westmünsterland eG an jedem zweiten Sonntag im Januar des Jahres (nächster Termin: 08.01.2017)

Stadtwerke-Cup für E- und D-Jugendmannschaften (nächster Termin: 28.01.17)

Karnevalsturnier für Ballschule, G- und F-Jugend (nächster Termin: 25.02.2017)

Oster-Cup der VR-Bank Westmünsterland eG für U15- und U17-Jugendmannschaften (nächster Termin: 22.04.2017)

Für dieses Angebot und die Organisation verdient die Fußballjugendabteilung unsere Anerkennung. Damit die Turniere auch künftig durchgeführt werden können, kann die Jugendabteilung Unterstützung gebrauchen. Jede Hilfe ist gerne gesehen. Es muss nicht immer mit großem Zeitaufwand verbunden sein. Es reicht auch schon, wenn sich der ein oder andere bereit erklärt, am Turniertag zu helfen: Aufbau, Kaffee-Kuchenverkauf, Waffeln backen etc.

Falls Interesse besteht, bitte bei Andrea Keulertz (andrea.keulertz@sg-borken.de) melden.

Wer sich stärker in die Turnierorganisation einbringen möchte, darf sich sehr gerne bei Daniel Biermann (daniel.biermann@sg-borken.de) melden.

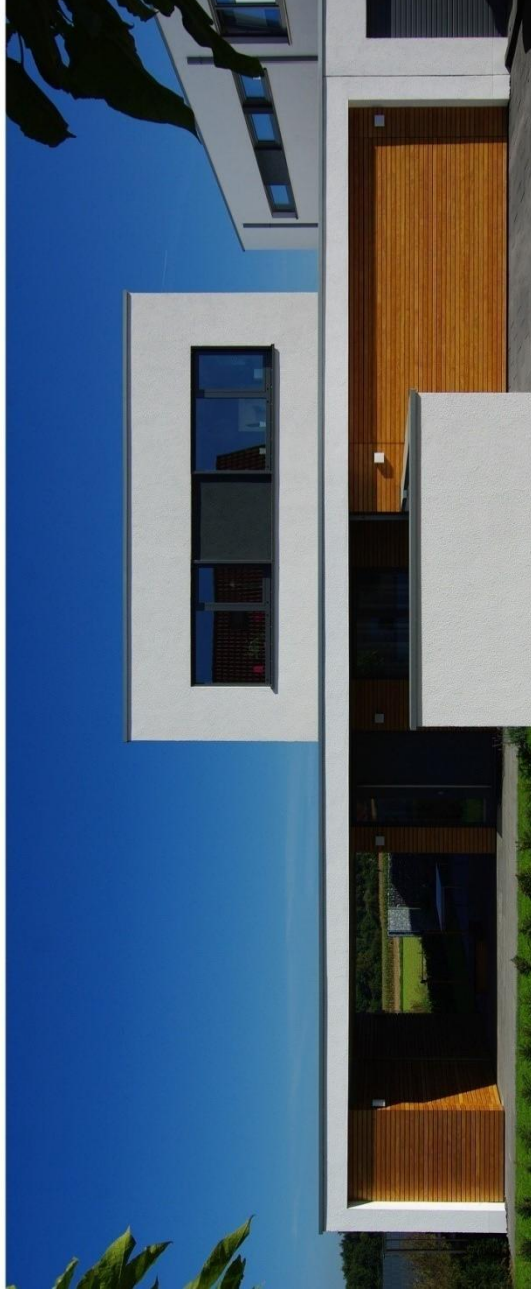


Hans-Böckler-Str. 11
46325 Borken
Telefon: 02861-902514
info@mischoprojekt.de
www.mischoprojekt.de



MISCHO
P R O J E K T

**INDIVIDUELL BAUEN.
SCHLÜSSELFERTIG.**



Jugendsport

Girls-Cup der VR-Bank Westmünsterland eG Mädchenturniere

(as) Am 08.01.2017 richtet die SG Borken in der Dreifachhalle am Berufskolleg Mädchenturniere der Altersklassen U13, U15 und U17 aus.

Für die U17-Mädchen geht es um den begehrten Wanderpokal der VR-Bank Westmünsterland eG.

Die U17- und U15-Mädchenmannschaften tragen die Vorrunde in jeweils zwei Gruppen à 4 Mannschaften aus. Anschließend finden die Halbfinalspiele statt. Nach den Spielen um Platz 3 und 4 werden die Endspiele um den Turniersieg ausgetragen. Die U13 Mädchenmannschaften ermitteln den Turniersieger im Modus Jeder gegen Jeden.

An den Turnieren nehmen teil:

U13 (08:30-10:30 Uhr):

SG Borken, FC Marbeck, DJK Adler Buldern, TuS Wüllen, SC Reken

U15 (11:00-15:15 Uhr):

Gruppe A: JSG Borken/Hoxfeld, TuS Hilstrup, DJK Rhede, SV Bommern

Gruppe B: FC Marbeck, SC Blau Weiß Dingden, SW Lembeck, SV Haltern

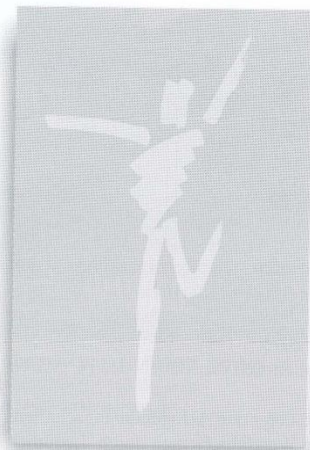
U17 (15:30-19:45 Uhr):

Gruppe A: JSG Borken/Hoxfeld/Burlo, SV Herbede, JSG Hohenholte/Havixbeck, FC Marbeck

Gruppe B: JSG Steinhagen, SG Lütgendortmund, TuB Mussum, SuS Olfen



Die Spielerinnen und Organisatoren würden sich über zahlreiche Zuschauer freuen. Das Orga-Team um Andrea Keulertz wird sich wieder um das leibliche Wohl der Gäste kümmern.



„Über den eigenen Schatten
springen“
Ist die einzige Sportart, um
dem Problem Übergewicht
dauerhaft zu begegnen.“

(F. Domenz)

Ernährungsberatung bei
Übergewicht,
Herz-Kreislauf-Erkrankungen,
Fructose-, Lactose-,
Histaminintoleranz

Annette Niehaves
Tel. 0 28 67/91 59
46325 Borken
www.ernaehrung-for-you.de

Jugendsport

Nikolausfeier in der Ballschule

Hohen Besuch bekamen unsere G-Jugendlichen der Ballschule beim Donnerstagstraining am 8. Dezember. Niemand anderes als der Nikolaus höchstpersönlich schaute bei uns in der Duesberghalle vorbei und verteilte fleißig Schokolade, nachdem die Kinder artig gesungen und ein Gedicht aufgesagt hatten. Wir hatten im Anschluss kurz Gelegenheit, mit dem Nikolaus zu sprechen:

SG Borken: „Wir haben uns sehr über deinen Besuch gefreut, lieber Nikolaus! sehen, dass du den Knecht Ruprecht zu Hause gelassen hast?!“

Nikolaus: „Ja, den brauchten wir heute nicht. Mit Rupi muss ich demnächst mal zu eurer ersten Mannschaft, wenn die weiter ihre Spiele gegen Abstiegskandidaten herschenkt. Aber das ist eine andere Geschichte.“

SG Borken: „Am 06.12. ist doch eigentlich Nikolaustag?! Wie kommt es, dass du erst am 08.12. bei uns in der Ballschule vorbeigeschaut hast?“

Nikolaus: „Ich habe natürlich unheimlich viel zu tun. Ich bin aber extra zwei Tage länger in Borken geblieben, denn ich wollte mir unbedingt das Training der Ballschule angucken, wovon ich schon so viel Gutes gehört habe.“

SG Borken: „Aha, dann ist der Nikolaus also auch ein Fußballfan?“

Nikolaus: „Absolut. Fußball ist ein toller Sport und ein schönes Hobby, weil man sich viel bewegt, seine Freunde trifft, sich mit anderen messen kann und wichtige Regeln des Zusammenlebens lernt. Da kann man nicht früh genug mit anfangen, finde ich.“

SG Borken: „Und wie hat es dir bei uns in der Ballschule gefallen?“

Nikolaus: „Hervorragend. Wirklich ausgezeichnet. Die Kinder sind alle voll motiviert und gut drauf. Wie viel Spaß die zusammen haben! Ich habe auch ein paar richtige Talente gesehen. Kein Wunder, wenn ich mir die vielen sportlichen Eltern am Rand so



TAVERNA  **»TOXOTIS«**

**Remigiusstr. 12 in Borken
an der großen Kirche**

Bellen



Transporte
Spedition & Logistik

www.bellen-transporte.de

Jugendsport

Fortsetzung Nikolaus in der Ballschule

ansehe. Der Apfel fällt da wohl nicht weit vom Stamm.“

SG Borken: „Die Kinder waren zudem auch alle ganz lieb und artig! Wo die sonst so hochmotiviert durch die Halle toben und dem Ball hinterher jagen, saßen sie diesmal ganz andächtig im Sitzkreis.“

Nikolaus: „Ja, das stimmt. So erwarte ich es aber auch. Toll, wie der Lennard das Gedicht aufgesagt hat und schön, dass alle laut „Nikolaus, komm in unser Haus“ und „Oh, Tannenbaum“ gesungen haben. Auch wenn letzteres eigentlich kein Nikolauslied ist.“



SG Borken: „Und die Schokolade wurde auch nicht in der ganzen Halle auf dem Boden verteilt. So wie von dir gewünscht.“

Nikolaus: „Ja, wir können natürlich die Halle nicht dreckig hinterlassen. Deshalb durfte die Tüte erst zu Hause aufgemacht werden. Überhaupt fand ich die Kinder sehr diszipliniert. Das haben die Trainer sehr gut im Griff. Ich habe mir einmal ihre Namen für mein Goldenes Buch aufgeschrieben: *Sophie Gördes, Alina Eilers, Alina Burmann und*

Matthias Wigger. Die können nächstes Jahr mit extra Schokolade rechnen.“

SG Borken: „Dann besuchst du uns das nächste Mal erneut?“

Nikolaus: „Das kann man nie wissen. Wenn, dann soll es wie dieses Jahr eine große Überraschung werden. Nichts ist für den Nikolaus schöner als die offenen Münder und großen Augen der Kinder zu sehen!“

SG Borken: „Hast du noch einen letzten Tipp für unsere Ballschulkinder?“

Nikolaus: „Ganz einfach: Fleißig trainieren, gut auf die Trainer hören, prima zusammenhalten, fair sein und viel Spaß am Fußball haben. Aber eigentlich glaube ich, die G-Junioren in eurer Ballschule brauchen diesen Tipp von mir gar nicht!“

New York, New York...

(ft) „Ich war noch niemals in New York...“ Dieses Lied von Udo Jürgens gilt für das SG-Läuferas Agnes Hölter seit November des letzten Jahres nicht mehr. Da war sie nämlich in dieser riesigen amerikanischen Stadt am Hudson River, die keine Tageszeiten kennt und die übersprudelt von pulsierendem Leben.

Und wie sie da war! So, wie wir sie kennen: Zu Fuß unterwegs mit Tausenden anderer Läuferinnen und Läufer. Über 60.000 waren es 2016. Beim New York City-Marathon, dem Mekka des Marathonlaufens schlechthin.

Und dieser war für Agnes Hölter natürlich ein ganz besonderer Lauf.

Sie war schwer beeindruckt nach ihrer Rückkehr: „Man kann das mit Worten nicht beschreiben“, berichtete sie. Freude, Tränen, Emotionen überhaupt begleiteten sie auf den 42,195 Kilometern bis ins Ziel. Was sie besonders beeindruckt hat, war, dass die Deutschen so beliebt waren. Immer, wenn sie und ihre Mitläuferinnen und Mitläufer aus Lembeck in ihren Deutschland-Trikots, die sie speziell für diesen Lauf trugen, an den Menschen vorbeiliefen, wurde ihnen freundlich zugerufen. „Und das hat einem sehr gut getan“, erinnert sich Agnes Hölter gern zurück.

Und dann das Geständnis: „Ich habe immer gesagt: Einmal New York und dann ist es gut mit dem Laufen, aber es ist so beeindruckend, dass ich weiterhin Marathon laufen werde. Und vielleicht habe ich das Glück und komme noch ein zweites Mal nach New York.“ Das sei ihr zu wünschen.

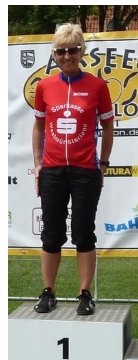
Und was das Erlebnis besonders nachhaltig macht:

Sie belegte in ihrer Altersklasse (Ü 60) den 3. Rang. Die ganze SG-Gemeinde freut sich mit ihr!

Bravo Agnes. Eine tolle Performance.



In vollem Lauf dem Ziel entgegen



Und dann auf Platz 1

Vom Lauftreff

(as) Beim ersten Städte verbindenden Halbmarathon von Düsseldorf nach Duisburg war auch die SG Borken mit einem elfköpfigen Team vertreten. Bei strahlend blauem Himmel gingen 2823 Starter auf die Strecke, die von der Theodor-Heuss-Brücke in Düsseldorf überwiegend am Rhein entlang über Kaiserswerth und Wittlaer nach Duisburg-Huckingen mit dem Ziel Steineshof führte.

Erstmalig an die 21,1 km lange Strecke wagten sich aus Borken Ute Aubart-Galle (W45) 2:01:38 und Sabine Verwendel (W50) 2:34:24.

Mit einer Zeit von 1:34:21 Stunden belegte Conny Buß den 1. Platz in der AK 40. Über einen zweiten Platz in der AK W45 mit einer Zeit von 1:34:42 Stunden freute sich Gudrun Kaß.

Die weiteren „Finisher“ aus SG Sicht: Gerda Keiten Schmitz (W50) kam nach 2:23:10 ins Ziel, Sascha Lange (W30) benötigte 1:41:57, Heiner Naßmacher (W50) 1:49:17, Annette Niehaves (W45) 1:45:40, Christian Niehaves (W50) 1:51:37, Marion Schlüter-Michels (W45) 1:47:28, Agnes Schwering (W60) 1:54:31, Lars Sieverding (W30) 1:30:31.



Sie hinterließen in Düsseldorf einen guten Eindruck.

*Laufen in der Gruppe
motiviert*

Neues vom G.u.f.i.



Einfach leichter...

... mehr bewegen + anders essen ...



= *Pfunde verlieren*

6-wöchiges Kursangebot für Sportneu- und Wiedereinsteiger

Mittwochs von 8.00 bis 9.15 Uhr im G.u.f.i.
Kursstart: 11.01.2017

Anmeldung und Info bei Annette Niehaves
02867/9159 www.sg-borken.de



Neues vom G.u.f.i.

Indoorcycling '17

Kursplan ab 09.01.2017

Preis SG-Mitglied/Nichtmitglied

Montags	Kursstart 09.01. 11 Wochen	19.00 Uhr	49,50/55,00 €
Dienstags	Kursstart 10.01. 12 Wochen	19.00 Uhr	54,00/60,00 €
	Kursstart 10.01. 12 Wochen	20.00 Uhr	54,00/60,00 €
Mittwochs	Kursstart 11.01 12 Wochen	19.00 Uhr	54,00/60,00 €
Donnerstags	Kursstart 12.01. 12 Wochen	19.00 Uhr	54,00/60,00 €
	Kursstart 12.01. 12 Wochen	20.00 Uhr	54,00/60,00 €

Anmeldung online über www.sg-borken.de

Infos bei Annette Niehaves 02867/9159

annette.niehaves@sg-borken.de

„Mensch beweg`Dich, dann bewegt sich was“

Neues vom G.u.f.i.

Schulung für Betreuungskräfte

An einem Sonntag Anfang November fand im G.u.f.i. der SG Borken e.V. die erste Inhouse-Schulung für Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter im Rahmen des Modellprojektes „Sport für Menschen mit Demenz“ statt.

Gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW, initiiert vom BRSNW und LSB NRW führte die Referentin Petra Brodesser durch einen informativen Tag.

Zahlreiche Teilnehmer/innen verschiedener DRK Einrichtungen waren der Einladung gefolgt. Die koordinative Leitung lag bei Gerlinde Bong.

Mehr Infos zum Projekt unter www.sg-borken.de



Gerlinde Klein Bong (l.) und Referentin Petra Brodesser



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulung

Neues vom G.u.f.i.

„Modellprojekt BAP“: Bewegende Alteneinrichtungen & Pflegedienste

Zu einer ersten Informationsveranstaltung zum Thema: Bewegende Alteneinrichtungen & Pflegedienste wählte G.u.f.i.-Leiterin Annette Niehaves Anfang Dezember in der Trainerakademie Köln des DOSB.

Das Ziel des Projektes ist es, den Alteneinrichtungen und Pflegediensten in NRW ein in der Praxis erprobtes und bewährtes Informations-, Beratungs- und Schulungssystem zur Verfügung zu stellen, um Bewegung und Bewegungsangebote in Kooperation mit Sportvereinen systematisch in die pflegerischen Versorgungsstrukturen zu integrieren.

BAP ist ein Folgeprojekt, das sich für uns an das Modellprojekt „Sport für Menschen mit Demenz“ anschließt (s. anderen Bericht).



Neues vom G.u.f.i.



„Der 2. Indoorcycling-Marathon ist Geschichte“.

Das war schon eine Schweißtreibende Veranstaltung im G.u.f.i. Sie wurde von den Teilnehmern gut angenommen und so kam jeder sportlich-musikalisch auf seine Kosten bei dem jeder Teilnehmer sportlich-musikalisch auf seine

ne. Ein einfaches, aber anerkennendes Lob der Cyclers: Spaß hat's gemacht.“

Neues vom G.u.f.i.

Kooperationsarbeit mit dem Familienzentrum St. Remigius

Vor etwa einem halben Jahr unterzeichneten Dr. Andreas Bohnenkamp und Probst Christoph Rensing den Kooperationsvertrag zwischen der SG Borken und der Kirchengemeinde St. Remigius Borken.

Mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten sind die Übungsleitungen aus dem G.u.f.i. in den Einrichtungen tätig, die Kinder der "Rückenkids" treffen sich hingegen immer mittwochs um 16.15 Uhr im G.u.f.i.

Wachstum braucht Bewegung - die angehenden Schulkinder Martha, Mia, Can und Ole sind voller Elan dabei!



mehr Infos zu Angeboten in 2017 bei Annette Niehaves/02867/9159

SG Borken – Ein Verein im Zentrum

Neues vom G.u.f.i.

Am Samstag, 10.12., fand in Duisburg die Abschlussveranstaltung zum Modellprojekt "Sport für Menschen mit Demenz" statt.



Gerlinde Klein-Bong (l.) und Annette Niehaves

- Was hat die Arbeit im Modellprojekt den Vereinen gebracht?
- Welche Angebote bleiben bestehen?

- * Gesundheit fördern
- * Teilhabe ermöglichen
- * Lebensqualität erhalten

Auf dem moderierten Podium zogen Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Vorstand LSB und BRSNW Bilanz.

Für die SG Borken e.V. endet das Modellprojekt mit einer Erfolgsbilanz: Eine Gruppe trifft sich montags im G.u.f.i., weitere Gruppen betreut Gerlinde Bong im Haus Rosengarten in Burlo und im Haus St. Georg in Südlohn.

Ab Januar 2017 erweitern wir die Arbeit mit dem Anschlussprojekt BAP - Bewegte Alten-

und Pflegeeinrichtungen/LSB im Haus am Ludgerus in Weseke mit Annette (s. auch anderen Bericht)

Herzlichen Glückwunsch

Delta- und Kapuzenmuskel... Quadrizeps femoris...und viele Fachausdrücke mehr. Alle diese "Vokabeln" hat **Anke Schwarz** (Foto) im letzten halben Jahr "gebüffelt"...Und das mit Erfolg:

Wir gratulieren zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung: Sport in Rehabilitation - Profil Orthopädie...

Damit verstärkt sie das Team der Reha-Sport-Trainer im G.u.f.i.

neben Gerlinde Kein-Bong und Annette Niehaves.



**Hallo,
liebe SG - Familie !**

Ein erfolgreiches Jahr

2017

wünscht euch

**für die Breitensportabteilung
der Abteilungsvorstand**

Wenn ihr im neuen Jahr für euch, speziell für eure
Gesundheit, etwas Sinnvolles tun wollt, dann schaut doch
einfach mal bei uns herein!

Denn wir haben viel zu bieten:

die Trimmergruppen, das G.u.F.i, den Lauftreff, die
Billardsportler, das Sportabzeichen-Team, die Dart -
Sportler und und und

Übungsleiter/in gesucht

(ft) Die Breitensportabteilung der SG Borken sucht für ihre derzeitige Mutter-Kind-Gruppe eine neue Übungsleiterin. Derzeit wird die Gruppe von Angelika Bruland betreut.

Die Übungsstunde findet jeweils mittwochs von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Duesberg-Turnhalle statt.

Eingangsvoraussetzungen sind eine qualifizierte Übungsleiterausbildung und Freude dieser reizvollen pädagogischen Tätigkeit.

Meldungen hierzu bitte an Peter Marohn 02861/7699

Überblick behalten

(ft) Bei der SG gibt es viele Gruppen und Gruppierungen die in jedem Jahr ihr Sportabzeichen ablegen.

Und das ist auch gut so.

Zusammen laufen die Fäden dann bei Michael Leenen, der Sportabzeichenkoordinator den Überblick behält, wer wie viele Sportabzeichen abgenommen hat.

Die Meldung an den Koordinator ist einerseits wichtig um die Anzahl festzustellen, gleichzeitig aber auch, um die Abrechnung mit dem Kreissportbund korrekt durchführen zu können.

Daher wichtig: Bei Sportabzeichenabnahme in den Gruppen im Anschluss immer Michael Leenen informieren!

Kontakt: michael.leenen@sg-borken.de

Termine für den Breitensport

Freitag, 03.02., 19.30 Uhr

Sportabzeichenübergabe

Im Vorbereitungsteam sind Karl Janssen, Mechthild Reining und Maria Pöpping.

Alle Sportabzeichenabsolventen aus den Breitensportgruppen sind zu diesem Termin eingeladen.

Montag, 06.02., 20.30 Uhr,

Abteilungsversammlung Breitensport im Tennisheim an der Parkstraße

Botendienst

(ft) Für die Zustellung unserer Vereinszeitschrift „Sportgespräch“ werden Jungen und Mädchen zwischen 11 und 14 Jahren gesucht, die verantwortungsvoll in einem bestimmten Bezirk dieses Magazin verteilen.

Das „SportGespräch“ müsste alle acht Wochen verteilt werden.

Und einen finanziellen Lohn gibt es auch.

Kontakt: karl.janssen@sg-borken.de

*SG Borken -
Was sonst?*

WIR WISSEN,
WAS SPORT IST

**Werde Mitglied bei der
SG Borken**

Auf der Homepage
www.sg-borken.de
gibt es viele Informationen

Sportabzeichen

Verleihung von Urkunden und Abzeichen in der Johann-Walling-Schule

(ft) Kurz vor den Weihnachtsferien war es soweit: Die erfolgreichen Jungen und Mädchen der Johann-Walling-Schule, die am „Tag des Sportabzeichens“ in der Netgo-Arena im September ihr Sportabzeichen abgelegt hatten, konnten aus den Händen von Sabrina Fernandes und Nicole Kemper von der Sparkasse Westmünsterland, die mit ihrem finanziellen Beitrag diesen Wettbewerb unterstützt und damit dafür sorgt, dass für die Kinder das Sportabzeichen kostenlos ist, die verdienten Urkunden und Abzeichen in Empfang nehmen. „Ihr habt euch selbst kurz vor Weihnachten ein Geschenk gemacht, nämlich das Sportabzeichen“, sagte Christof Schmiechen zur Begrüßung. „Klasse, prima



Die Mädchen und Jungen freuten sich über ihre Sportabzeichen.

habt ihr das gemacht“. Dazu stellte er in Aussicht, dass diejenigen, die es in 2016 nicht geschafft haben, in diesem Jahr einen neuen Versuch unternehmen können.



Frau Kemper...

haben, in diesem Jahr einen neuen Versuch unternehmen können.



...und Frau Fernandes überreichen die Urkunden.

Schulleiterin Mechtild Rieke lobte ihre Schülerinnen und Schüler wegen ihres tollen Einsatzes. „Bis auf ein Kind“, so erinnerte sie an den Wettkampftag, „haben alle Kinder die Disziplinen mitgemacht. Und wenn es dann nicht ganz gereicht hat, so muss man jetzt nicht traurig sein oder weinen.“

Sie dankte der SG Borken für ihren Einsatz: „Es waren ja eine ganze Reihe von Männern da, die mitgeholfen haben“, rief sie ihren Schutzbefohlenen in Erinnerung. Hoch erfreut nahmen die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler die Urkunden und Abzeichen entgegen.

Das Sportabzeichen

Junge Männer schlagen beim Sportabzeichen zu

(ft) Da waren sie, die munteren Aufrechten, die noch im Jahr 2016 erneut das Sportabzeichen machen wollten. Wie im Jahr zuvor. Eigentlich wollten ja viel mehr gekommen sein. Einige aber konnten sich dem Wettkampf nicht anschließen, weil sie familiäre Aufgaben an den heimischen Herd fesselten, andere hatten Trainingsrückstand und wiederum andere hatten nicht gerade allzu viel Lust, sich bei diesem unwirtlichen Wetter Anfang November auf dem Sportplatz zu zeigen.

Sei's drum! Die, die gekommen waren, genossen die sportliche Herausforderung und



Voller Erleichterung stellten sich die Athleten und Prüfer nach dem Wettkampf

zeigten besonderen Ehrgeiz, das Sportabzeichen in Gold zu schaffen.

Dass das nicht allen gelang, zeigt, dass das nicht so einfach ist und man eigentlich gezielt daraufhin trainieren muss.

Das wurde beim abschließenden 3000m-Lauf extrem deutlich.

Der Spaß, der aber dabei aufkommt, wenn man in der Gruppe die Disziplinen angeht, wiegt am Ende alles auf.

Und Spaß hatten die sechs Unverdrossenen, die bei zunächst diesigem Wetter liefen, sprangen und warfen. Und am Ende kam sogar noch die Sonne hervor und machte den Novembertag mal wieder zu einem angenehmen Sonnentag.

„Im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei“, versprachen sie dem Prüferteam um Christof Schmiechen, dem Breitensport-Abteilungsleiter der SG.

Dann wollen sie sich wieder am Samstag vor dem Borkener Schützenfest den wohlwollenden aber unbestechlichen Augen der Kampfrichter stellen, wie 2016.

Darts-Sport

Unsere Dartmannschaft hat sich nach sieben Spieltagen in der Bezirksklasse langsam etabliert. Mit 6:8 Punkten (3:4 Siege) liegt sie auf Platz 7 der Tabelle und hält Anschluss ans Mittelfeld. Sehr erfreulich ist, dass inzwischen 14 gemeldete Spielerinnen und Spieler ihre Darts für die SG Borken werfen. Hier die Zusammenfassungen der letzten Ligaspiele:

5. Spieltag: Mit nur fünf Dartern klare Niederlage gegen Dart Trek Shamrock Mit 6:14 (16:30 Legs) unterlag die SG Borken klar dem Team Dart Trek Shamrock (2. Mannschaft). Der Gegner aus Marl trat mit drei Frauen und drei Männern ans Oche (Abwurfleiste) und lag vor der Begegnung mit einer Bilanz von zwei Siegen, einem Remis und einer Niederlage auf dem fünften Tabellenrang. Unser personell arg gebeuteltes Team, Vorletzter der Tabelle mit nur einem Sieg, konnte nur mit fünf Spielern antreten, was schon vor der Partie automatisch einen Verlust von drei Spielen bedeutete. Trotz dieser Hypothek waren Björn, Carolin, Klaus, Petra und Sven nicht gewillt, das Match schon frühzeitig abzuschenken. Im ersten Einzelblock gelangen immerhin zwei Siege. Als jedoch nur eins der drei ausgespielten Doppel gewonnen wurde, war die Partie beim Stand von 3:9 frühzeitig entschieden. Drei weitere Satzgewinne im letzten Einzelblock hielten die Höhe der Niederlage in erträglichen Grenzen.



Die Dartssportler vor ihrer Anlage

6. Spieltag: Jürgen Teube behielt die Nerven – Darter landen ersten Auswärtssieg Spannender hätte es kaum laufen können: Mit seinem 2:1 im letzten Spiel des Abends sicherte Jürgen Teube den knappen 11:9-Erfolg unserer Dartmannschaft beim Tabellenletzten Dartclub Dartona aus Raesfeld. Die schnelle 3:0-Führung konnten die SG-Darter im ersten Einzelblock leider nicht halten. 4:4 stand es nach acht Einzeln. Zum Grundstein des zweiten Saisonsieges wurden diesmal die Doppel, von denen drei von vier gewonnen werden konnten (Spielstand 7:5). Im zweiten Einzelblock legten diesmal die Gastgeber vor und konnten nach vier Spielen zum 8:8 ausgleichen. „Neuling“ Marco Hartlage und Benjamin Arira brachten die SG anschließend mit 10:8 in Führung und sicherten damit schon mal das Unentschieden. Als sich dann Petra Limberger an Bord 1

Darts-Sport

Fortsetzung

knapp mit 1:2 geschlagen geben musste, behielt Jürgen Teube die Nerven und setzte im letzten Leg seinen Dart eher ins Doppelfeld als sein Gegner und stellte auf den Endstand zum 11:9 (27:22). 7. Spieltag: 16:4 gegen DC Marl: Höchster Saisonsieg im letzten Ligaspiel des Jahres

7. Spieltag: 16:4 gegen DC Marl – Höchster Saisonsieg im letzten Ligaspiel des Jahres
Einen besseren Jahresabschluss hätten sich unsere Darter nicht wünschen können: Mit 16:4 Sätzen (35:14 Legs) gewann das SG-Team, das zum zweiten Mal hintereinander mit zehn Spielern antreten konnte, deutlich gegen den DC Marl. Im ersten Einzelblock musste sich nur unser Neuzugang Kevin Peters knapp mit 1:2 geschlagen geben, so dass nach acht Sätzen ein 7:1 (15:4) für die Heimmannschaft auf der Tafel stand. Auch in den Doppeln gelang den Gästen nur ein Erfolg gegen Jürgen und Nico (1:2). Somit war das Spiel beim 10:2 so gut wie entschieden. Nachdem der DC Marl noch auf 3:10 verkürzen konnte, machte Nico mit einem 2:0-Satzerfolg den Sack zu und holte den vorzeitigen Sieg für unser Team. Noch einmal verkürzten die Marler auf 4:11, doch die letzten fünf Sätze holte der Gastgeber zum Endstand.

Im neuen Jahr geht es am 14. Januar mit der Partie beim ungeschlagenen Tabellenführer Dartteam Steinfurt weiter. Die weiße Weste der Steinfurter werden unsere Darter gegen diese Übermannschaft wohl nicht beflecken können. Dennoch hoffen wir auf den einen oder anderen Satzgewinn der SG.

Klaus Lehmich

Weitere Infos, Spieltermine und Ergebnisse unter www.nwdv.com und auf www.facebook.com/SG.Borken.Dart

Kontakt: Björn Winkelmann, Tel. 0176 62 33 86 76 – Klaus Lehmich, Tel. 0160 85 60 571

Studie eines technisch recht sauberen Dartwurfs von Benjamin:



Ober- und Unterarm bilden einen rechten Winkel,...



...beim Ausholen bewegt sich ausschließlich der Unterarm nach hinten...



...und schnell dann nach vorne, wobei auch das Handgelenk durchgestreckt wird.

Vom Tennis

Die Tennisabteilung feiert Geburtstag

(hw) In diesem Jahr feiert die Tennisabteilung den 40. Jahrestag der Gründung. Am 5. April 1977 trafen sich 33 tennisbegeisterte Borkener bei Spangemacher um einen neuen Tennisverein aus der Taufe zu heben.

Das Kind erhielt den Namen TC 77 Borken. Von den 33 Gründungsmitgliedern sind Günter Stegger und Jürgen Berndt dem Verein treu geblieben.



Die Gründungsmitglieder vor 40 Jahren

Die ersten Ballwechsel fanden in der Tennishalle an der Parkstraße statt. 1978 wurden die ersten beiden Außenplätze eröffnet.



Einladend präsentiert sich die Tennisanlage an der Parkstraße.

Bedingt durch den Tennisboom reichten die Plätze schon bald nicht mehr aus.

Die Mitgliederzahl war auf 350 Mitglieder gewachsen.

1980 erfolgte der Bau von drei weiteren Plätzen.

1981 wurde die Anlage um zwei weitere Plätze ausgebaut.

Vom Tennis

Fortsetzung

Mit den dann vorhandenen sieben Plätzen und 400 Mitgliedern war der TC 77 zweitgrößte Tennisverein im Stadtbereich von Borken.

Es folgten viele schöne sportliche Jahre auf der Anlage an der Parkstraße.

Im Laufe der Jahre ließ der Tennisboom langsam nach.

Um der sinkenden Mitgliederzahl entgegenzuwirken wurden erste Fusionsgespräche geführt.

Am 17. Februar 2002 war dann die Fusion mit den Sportfreunden Borken perfekt.



Seit der Zusammenlegung im Jahre 2002 Abteilungsleiter: Heinz Wettels

„Wir kommen als geschmückte Braut“, so kommentierte der damalige Vorsitzende des TC 77, Jürgen Berndt, der später der 1. Vorsitzende der SG Borken wurde, die Situation des TC 77.

Ein Jahr später verschmolzen der TuS Borken und die Sportfreunde Borken miteinander.

Die Tennisspieler fanden eine neue Heimat in der Tennisabteilung TA 77.



Das Wichtigste: Freude und Geselligkeit beim Tennis spielen

In der Tennisabteilung kann jeder mitmachen der Spaß am Tennissport hat. Der Breitensport und die Jugendarbeit waren und sind die wichtigsten Aufgaben der Tennisabteilung in der Sportgemeinschaft Borken.

Und ich sach noch...

„Hasse datt eigentlich mitgekriecht?“, frachte mich Jupp auf'n Platz.

„Nä“, sach ich so, „watt hasse denn?“

„Ja, datt mit de Weihnachtshütten und so, mit dem ganzen Brand und alles.“

„Nä, davon hab ich nix gehört“, sach ich so, „erzähl doch mal!“

„Ja“, sacht Jupp, „datt war so: Also dieses Jahr standen ja die Hütten vom Weihnachtsmarkt nich auffen Markt sondern anne Kirche oder besser gesagt: drum herum.“

„Genau“, sach ich so, „ich hab geseh'n, wie unsere Rentnertruppe damit zugange war. Ich sach dir: Die können datt. Datt lief wie am Schnürchen.“

„Ja“, sacht Jupp, „datt machse wohl sagen. Die haben den Bogen raus. Sagen auch die vonne Stadt. Aber datt is ja wieder 'n ganz anderet Thema.“

„Genau“, sach ich so, „du wolltes ja von 'n Brand erzählen.“

„Ja“, fängt Jupp an. „Also, du weiß ja, datt unsere jedes Jahr Reibekuchen verkaufen. Ich kann dir sagen: Lecker is der! Und da hasse ganze Schlangen vor vor de Hütte steh'n wenn die mal am Bruzzeln sind.“

„Ich weiß“, sach ich so. „Letztes Jahr war ich mit meiner Schwiegermutter da. Und die konnte gar nich genuch von den Plätzkes kriegen. Immer wieder musste ich mich anstellen. Aber so krisse auch den Abend rum.“

„Jedenfalls“, sacht Jupp, „sind se da so am Bruzzeln und haben auch gut zu tun, zumindestens am Freitag.“

„War denn da schon der Brand?“, frach ich Jupp.

„Nu warte doch mal“, sacht der und erzählt weiter.

„Freitag noch nich. Und Samstag sollte datt

dann auch so weiter geh'n. Und Uli un Holger und ich weiß nicht, wer sons noch, schmieden da die Plätzkes und dann: merken se, datt et da qualmt. Klar, denken die sich, bei uns inne Bude muss et ja auch qualmen, sons hasse watt falsch gemacht. Aber mit de Zeit merken se, datt datt 'n ganz anderer Qualm is. Un da werden se natürlich stutzich.“

„Wie jetzt?“, frach ich so, „hatt et denn nich richtig gebrannt, ich mein, gab et denn keine Flammen?“

„Nä“, sacht Jupp, „Flammen hat et nich gegeben. Ich weiß auch nich so genau, aber ich mein, da hat sich zwischen den Außenbrettern die Isolierung, oder watt datt da is, 'n Feuer gebildet, Also nur so'n Schwelbrand. Jedenfalls steht auf einmal datt ganze Ding unter Qualm. Und die Jungs: Nix wie raus! Aber clever haben se noch schnell datt Gas abgedreht un die Gasflasche mit rausgenommen.“

Und dann war'n auch schon 'n paar Feuerwehrleute da, die zufällig vorbei kamen und haben ihre Kollegen gerufen, un die kamen natürlich mit volle Beleuchtung. War richtig watt los auf'n Markt.“

„Un die Bude?“, frach ich Jupp, „watt war mit der?“

„Die konnse natürlich vergessen, 'n riesiget Loch anne Seite. Nich mehr zu gebrauchen. Datt war't dann mit der Reibekuchenbruzzelei“, sach ich.

„Datt machse wohl sagen“, sacht Jupp, „aber Freitag danach haben Alfons und Jörg am Platz alles radikal verbraten. Da war'n wieder alle da, auch die Spieler und so.“

„Dann haben se ja doch noch Glück im Unglück gehabt“, sach ich so.

„Müssen wir am abwarten woie sich allet weiterentwickelt“, sacht Jupp.

Friedhelm Triphaus

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

Zuerst fand mein Fahrrad den Weg nicht mehr“, berichtete SG-Trainer **Ralf Bugla** über seine Fahrt zum Eröffnungsspiel nach Gemen, wo er einige Jahre als Trainer tätig war.

„**I**ch werde doch noch wohl einige Wochen brauchen, um wieder voll mitmischen zu können“, war sich **Frederik Arnold-Hallbauer** nach seiner Verletzung sicher.

„**D**ie hätten vor den Spielen in Stadtlohn und Olfen auch von unserem Reibekuchen essen sollen, dann hätten sie auch gewonnen“, vermutete **Ulrich Kastner**, nachdem die 1. Mannschaft am Freitag vor dem Spiel gegen RC Borken-Hoxfeld, das sie mit 7:1 gewann, am Platz Reibekuchen gegessen hatte.“

„**G**estern“, antwortete der 1. Vorsitzende, **Andreas Bohnenkamp**, auf die Frage, wann man mit der Fertigstellung der Umkleiden rechnen könne.

„**I**ch kann keinen Fußball mehr spielen mit meinen kaputten Knochen, darum lassen wir das mal lieber sein“, bekannte **Dr. Raoul Wild** bei der Spendenübergabe der Sparkassenstiftung Anfang Dezember.

So ein Tor schießt er in den nächsten zehn Jahren nicht mehr“, bedauerte der Trainer der 2. Mannschaft, **Klaus Weikamp**, den Ausgleichstreffer in der Nachspielzeit, den ein Rekener Akteur gegen unser Team erzielte. Am Ende hieß es 2:2.

„**I**ch könnte mir vorstellen an der Ballmaschine bei Arnos Training mitzuarbeiten“, bot **Heiner Hülsmann** seine Mitarbeit beim Tennis an.

Das Outfit einiger Mannschaften finde ich bescheiden, da kann man nämlich die Nummern von hier aus nicht erkennen“, wünschte sich Arena-Sprecher **Martin Schöneberg** eine deutlichere Kennzeichnung auf den Spielertrikots.

„**D**ie haben keine Bedeutung mehr“, wies **André Hadder** auf einige Leerrohre bei den neuen Umkleiden hin – eine Planungsirritation.

AUTOPROFI HEUER

INSPEKTION
ab
€ 59,-



AUTOSERVICE vom Meisterbetrieb

- Inspektion
- HU/AU täglich
- Bremsservice
- Ölwechsel
- Glas-Service
- Stoßdämpfer
- Achsvermessung
- Reifen & Alufelgen
- Tuning
- Unfallinstandsetzung



Geprüfte Service- und
Reparaturqualität

AUTOPROFI HEUER

Paul Heuer GmbH

Ahauser Straße 5 · 46325 Borken

Fon 0 28 61.90 22 75 · www.heuer.autoprofi.de



**SANITÄTSHAUS
BEERMANN** GmbH
REHA- und Orthopädie-Technik



- Orthopädietechnik
- REHA-Technik
- Sanitätsfachhandel
- Wundmanagement
- Beratungszentrum
Lymphologie

Reha- und Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Tel.: 02861 91391

Sanitätshäuser

Borkener Str. 15
46348 Raesfeld
Tel.: 02865 95913

Königstraße 7
48691 Vreden
Tel.: 02564 390690

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Tel.: 02861 604781

www.sanitaetshaus-beermann.de

